https://www.spiegel.de/ausland/shanghai-behoerden-beenden-zweimonatigen-lockdown-a-aa51e4f1-de93-4dd3-9f2e-405a56c3c97c
31.5.2022

Shanghais Behörden beenden zweimonatigen Lockdown

Am Mittwoch ab Mitternacht fallen in Shanghai viele der harten Coronamaßnahmen. Ein zweimonatiger Lockdown hatte die Bewegungsfreiheit der mehr als 25 Millionen Einwohner massiv eingeschränkt – und zu Einkommensverlusten bei vielen Menschen geführt.

Nach einem langen und strengen Lockdown fallen am Mittwoch die meisten Coronamaßnahmen in der chinesischen Finanzmetropole Shanghai. Zur Erleichterung der mehr als 25 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner haben die Behörden damit begonnen, die Zäune um die Wohnanlagen abzubauen und Polizeibänder von öffentlichen Plätzen und Gebäuden zu entfernen, mit denen die Bewegungsfreiheit der Einwohner massiv eingeschränkt wurde. Um Mitternacht soll der rigide Lockdown dann aufgehoben werden.

Zunächst werden für etwa 22,5 Millionen Menschen in Stadtteilen mit geringem Ansteckungsrisiko die Beschränkungen gelockert. Sie müssen allerdings weiterhin Masken tragen und Versammlungen meiden. Der Verzehr von Speisen in Restaurants bleibt verboten. Die Geschäfte können mit 75 Prozent ihrer Kapazität arbeiten. Turnhallen werden später wieder geöffnet. ……

https://www.zdf.de/nachrichten/panorama/corona-ba5-variante-omikron-impfung-welle-portugal-100.html 1.6.2022

Neuer Omikron-Subtyp: BA.5-Variante: Droht eine neue Corona-Welle?

In Portugal verbreitet sich der Omikron-Subtyp BA.5 rasant. Gesundheitsminister Lauterbach warnt deshalb auch für Deutschland vor einem Corona-Herbst. Wie wahrscheinlich ist das?

Portugal hat die höchste Corona-Inzidenz Europas. Fast 1.700 Neuinfektionen je 100.000 Einwohner gab es in den vergangenen sieben Tagen. Mit 2,2 Corona-Toten je 100.000 Einwohnern gibt es auch hier einen Spitzenwert. Wie hängt das mit der Verbreitung des Omikron-Subtyps BA.5 zusammen? Dieser macht in Portugal inzwischen mehr als 80 Prozent aller Neuinfektionen aus.

Gesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD) warnt deshalb auf Twitter:

„In Portugal zeigt sich leider, dass mit der BA.5-Omikron-Variante auch die Sterblichkeit wieder steigt. Im Herbst müssen wir darauf vorbereitet sein."

Sind solche Warnungen für den Herbst berechtigt?

Was ist BA.5 und was unterscheidet diesen Subtyp von anderen Omikron-Varianten?

Auch Virus-Varianten können noch weitere Unterteilungen, sogenannte Subtypen, haben. Sie weisen Unterschiede bei bestimmten Proteinen auf, etwa in ihrem für die Übertragung so wichtigen Spikeprotein. Die Omikron-Subtypen BA.4 und BA.5 wurden laut WHO zum ersten Mal im Januar 2022 in Südafrika festgestellt. ……..

https://www.tagesschau.de/ausland/affenpocken-festival-101.html
1.6.2022

Warnung vor Affenpocken-Verbreitung auf Festivals

Festivals und große Partys könnten laut der Weltgesundheitsorganisation zur Verbreitung von Affenpocken beitragen. Allerdings böten solche Veranstaltungen auch die Chance, das Bewusstsein für die Viruserkrankung zu schärfen.

Das Regionalbüro Europa der Weltgesundheitsorganisation (WHO) sieht die Gefahr einer weiteren Verbreitung der Affenpocken bei bevorstehenden Festivals und großen Partys. "Das Potenzial für eine weitere Übertragung in Europa und anderswo im Sommer ist hoch", heißt es in einer Erklärung des WHO-Regionaldirektors für Europa, Hans Henri Kluge.

Festivals und Feiern in den kommenden Monaten böten aber auch die Möglichkeit, um bei jungen, sexuell aktiven und mobilen Menschen das Bewusstsein für die Krankheit zu steigern und das Schutzverhalten zu stärken.

Untersuchungen zu den bisherigen Fällen lassen Kluge zufolge darauf schließen, dass der Ausbruch in der Region bereits Mitte April im Gang gewesen sei. Es handle sich um den größten und geografisch am weitesten verbreiteten Affenpocken-Ausbruch, über den jemals außerhalb der Endemiegebiete in West- und Zentralafrika berichtet worden sei.

Im Zusammenhang mit der Aufhebung von Corona-Maßnahmen, die Reisen und Großveranstaltungen eingeschränkt hatten, sei es zu einer schnellen, verstärkten Übertragung gekommen. Auch wenn viele bisherige Fälle mit sexuellen Aktivitäten in Verbindungen stünden, dürfe man nicht vergessen, dass das Virus jeden treffen könne. ……

https://tkp.at/2022/06/01/veto-aus-afrika-dieese-laender-blockierten-die-who-plaene/ 1.6.2022

Veto aus Afrika: Diese Länder blockierten die WHO-Pläne

Die westlichen WHO-Pläne sind vergangene Woche gescheitert. Aus dem Afrika-Büro der WHO kam geschlossen ein Veto. Brasilien erklärte sogar, dass man eher aus der WHO austreten würde als den Vertrag zu unterzeichnen.

Die Pläne der WHO, einen weitreichenden Pandemievertrag umzusetzen, sind vorerst gescheitert (TKP berichtete). Einen Strich durch die Rechnung

der USA und EU machten vor allem afrikanische Länder, sowie die BRICS-Staaten (Brasilien, Russland, Indien, China, Südafrika), Iran und Malaysia.

WHO muss „nationale Souveränität respektieren"

Brasilien ging noch einen Schritt weiter und sagte, man würde die WHO eher verlassen, bevor „ihre Bevölkerung den neuen Änderungen unterworfen" werde. Aber auch die Länder Afrikas traten geschlossen gegen die Pläne auf.

Botswana erklärte im Namen der 47 Staaten, die zum afrikanischen Regionalbüro der WHO zählen, dass man die Unterstützung zum Vertrag verweigern würde, da viele afrikanische Staaten sehr besorgt darüber seien. In der Verkündung des afrikanischen Vetos sagte der Vertreter von Botswana, dass man „vollen Respekt vor der nationalen Souveränität der Mitgliedstaaten" fordere.

Das afrikanische Veto hat die Kraft, den gesamten Prozess des Pandemievertrags, der geht es nach den USA und der EU, 2024 zum Abschluss kommen soll, hinauszuzögern. Die WHO hat das afrikanische Veto nicht erwähnt und auch internationale Medien gehen bisher nicht darauf ein. Prinzipiell können die jetzt zurückgezogenen Punkte bei jeder Jahresversammlung neu eingebracht werden. ……

Das Veto Afrikas hat die Pläne aber keinesfalls gestoppt. Auf Wunsch des Westens wurde sogleich eine neue „Arbeitsgruppe" einberufen, die „die „technische Empfehlungen zu den vorgeschlagenen Änderungen" abgeben soll. Diese soll geänderte „Vorschläge" ausarbeiten, die zusammen mit dem Pandemievertrag auf der 77. Sitzung der Gesundheitsversammlung im Jahr 2024 erneut vorgelegt werden soll.

Bis dahin ist es aber noch ein weiter Weg. Denn auch in den USA beginnt sich interner Widerstand vor allem durch die Republikaner zu formieren. TKP berichtete: Gesetzentwurf im US-Senat soll Abtretung der Souveränität an WHO verhindern. Die Position des republikanischen

Senators Ron Johnson ist simple: „Die Souveränität der Vereinigten Staaten ist nicht verhandelbar.“……

https://corona-blog.net/2022/06/01/groenemeyer-hat-trotz-dessen-dass-alle-in-seinem-umfeld-mehrfachst-geimpft-sind-corona/ 1.6.2022

Grönemeyer hat trotz dessen, dass alle in seinem Umfeld „mehrfachst“ geimpft sind Corona

Herbert Grönemeyer hat Corona – vielleicht auch nur eine Sommergrippe – wer weiß das schon so genau? In einem Brief an seine Fans spricht er davon, dass sie alle dauergetestet und mehrfachst geimpft sind. Im September spricht er in einer Rede an seine Fans – kurz vor der Wahl – von einer neuen Geschäftsführung, für das Familienunternehmen Deutschland und die Bevölkerung wären die Gesellschafter.

Außerdem sagt er im Video ganz eindrucksvoll: Dass sich niemand am Ende mit dem Slogan „habe ich erstmal abgewartet, leider falsch eingeschätzt“ herausreden kann.

Wir nehmen ihn beim Wort, schließlich hat auch er bei der Hetze gegen eine Minderheit mit gemacht.

Herbert Grönemeyer hat Corona, trotz (oder wegen) der „Impfung“? Lassen wir das mal so stehen und erinnern uns daran, da gab es doch schon den Hashtag #Ichhabemitgemacht. Zu dieser Gruppe muss sich nun wohl auch Grönemeyer zählen lassen, zumindest empfinden es viele Menschen so – vermutlich die derzeit knapp 10 Millionen Ungeimpften. Werfen wir kurz einen Blick auf seine Aussage:

„Ich sehe, dass ein geringer Teil der Gesellschaft versucht, diese Situation zu nutzen. Aber umgekehrt sehe ich auch, dass der große Teil der Gesellschaft absolut zusammenhält und ganz stabil erwachsen mit dieser Situation umgeht.“

Herbert Grönemeyer bei der nmz 23.12.2021

Naja und weil Herbert sich an alle Regierungsmaßnahmen gehalten hat, ist seine gesamte Truppe auch wenn diese „dauergetestet" und „mehrfachst geimpft" ist, nun sehr sehr konsterniert. Die Jubiläumskonzerte „Mensch" wurden abgesagt, wegen – wie soll es anders sein – Corona. Herbert sitzt mit der zähen Seite des Virus Zuhause.
Aber da alle Befürworter der Maßnahmen sicherlich absolut solidarisch sind, sollte das alles gar kein Problem sein, dafür müssen die Menschen Verständnis haben. ……

https://www.epochtimes.de/politik/deutschland/bis-zu-50-000-pflegekraefte-fehlen-auf-deutschen-intensivstationen-a3847104.html 1.6.2022

Deutschland Studie

Bis zu 50.000 Pflegekräfte fehlen auf deutschen Intensivstationen

Auf den Intensivstationen in Deutschland fehlen laut einer neuen Analyse bis zu 50.000 Pflegekräfte. Zu diesem Ergebnis kommen Berechnungen des Gesundheitssystemforschers Michael Simon für eine von der gewerkschaftsnahen Hans-Böckler-Stiftung geförderte Studie, die am Mittwoch veröffentlicht wurde. Diese Zahl weicht erheblich von den bisherigen Schätzungen zu unbesetzten Stellen ab.

Die Studie legt die Zahl von knapp 28.000 Intensivbetten zugrunde, die es 2020 in den Kliniken gab. Davon waren durchschnittlich etwa 21.000 belegt. Die Zahl der Pflegekräfte in diesem Bereich entsprach etwa 28.000 Vollzeitstellen. …….

https://report24.news/neuseeland-aerzte-weisen-auf-500-todesfaelle-junger-menschen-nach-impfung-hin/?feed_id=16822 31.5.2022

Neuseeland: Ärzte weisen auf 500 Todesfälle junger Menschen nach Impfung hin

Weltweit dasselbe Bild: zahlreiche Todesfälle in ungewöhnlich jungem Alter. Weltweit bei Verantwortlichen kein Umdenken, was die experimentelle Genspritze und ihre Folgen betrifft. Eine Ärztegruppe in Neuseeland (5 Mio. Einwohner) hat nun eine Datenbank mit 500 Todesfällen in zeitlicher Nähe zur Impfung veröffentlicht. Die Datensätze wurden auch den Ermittlungsbehörden übergeben. Die unter dem Namen „NZDSOS" auftretenden Mediziner fordern Aufklärung.

NZDSOS besteht jetzt aus Ärzten, Zahnärzten, Apothekern und Tierärzten. Der Name, auch wenn er auf der Seite nicht extra erklärt wird, steht für New Zealand Doktors Speaking out with Science, wobei wohl bewusst auf den Namensbestandteil SOS, also den internationalen Hilferuf, geachtet wurde. Man hat sowohl lokal als auch international Allianzen mit anderen Gruppen gebildet. Die Vereinigung weiß einige wichtige Mediziner hinter sich und vertritt die Interessen ihres Berufsstandes auch vor Gericht. Viele Mitglieder stehen mit Gesicht und Namen für die Initiative, man ist bewusst nicht anonym. …….

https://www.badische-zeitung.de/19-jaehriger-aus-suedbaden-erbeutet-mit-fiktiven-corona-tests-millionensumme 30.5.2022

19-Jähriger aus Südbaden erbeutet mit fiktiven Corona-Tests Millionensumme

Weil er ein Corona-Testzentrum erfunden hatte, stand ein 19-Jähriger in Freiburg vor Gericht. 492.000 angebliche Tests hatte er der KV in Rechnung gestellt. Nur durch eine Mitarbeiterin der Bank fiel der Betrug auf.

5,7 Millionen Euro sind eine Menge Geld. Wie leicht es einem gemacht wird, an eine solche Summe zu kommen, zeigte ein Prozess am Montag am Freiburger Amtsgericht. Verhandelt wurde vor dem Jugendschöffengericht gegen einen zur Tatzeit 19-Jährigen, der ein fiktives Corona-Testzentrum eröffnete und bei der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg (KV) die Millionensumme in Rechnung

stellte. Selbst der Richter meinte, dass es ihn "fassungslos" mache, wie einfach es dem Angeklagten gemacht wurde. …….

https://report24.news/montgomery-affenpocken-werden-bald-erledigt-sein-wenn-die-gefaehrdeten-geimpft-werden/?feed_id=16772 29.5.2022

Montgomery: Affenpocken werden „bald erledigt sein" – wenn die Gefährdeten geimpft werden

„Affenpocken: Weltärztechef gibt Entwarnung„, frohlocken die Mainstream-Medien – und man wundert sich fast über diese lange überfällige Rückkehr zur Vernunft. Wirft man dann einen Blick auf die genauen Äußerungen des stellvertretenden Ratsvorsitzenden des Weltärztebundes, so drängt sich ein ganz anderes Bild auf: „Erledigt" sein werden die Affenpocken laut Frank Ulrich Montgomery nämlich nur, wenn Quarantäne-Maßnahmen ergriffen und die „Gefährdeten" durchgeimpft werden. Und auch vor den nächsten Pandemien warnt er bereits eindringlich.

In einem Interview mit der Neuen Osnabrücker Zeitung führte Montgomery aus: „Die Affenpocken sind eine im Kern seit Jahren bekannte Erkrankung, die Ansteckungsgefahr ist viel geringer als bei Corona. Mit Isolation, Quarantäne und Impfung der Gefährdeten ist das Virus schnell einzufangen." ……..

So oder so hält Montgomery die Affenpocken für eine „Warnung", dass „mit der Zunahme der Weltbevölkerung sowie der zunehmenden Mobilität und der Kontakte zwischen Menschen und Tieren die Zahl der Zoonosen und der daraus abgeleiteten Viruserkrankungen immer weiter steigen wird." Daher müssten die „Warnmechanismen der WHO und der EU geschärft werden", forderte er. ……..

https://www.tagesschau.de/inland/bab-lauterbach-103.html 29.5.2022

40.000 Impfdosen bis Mitte Juni erwartet

Insgesamt 240.000 Dosen Impfstoff gegen Affenpocken seien bestellt, sagt Gesundheitsminister Lauterbach im Bericht aus Berlin - 40.000 würden in den ersten beiden Juniwochen erwartet. Wer sie erhalten soll, sei noch nicht klar.

Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach rechnet mit den ersten Impfdosen gegen Affenpocken noch in der ersten Junihälfte. "40 000 Einheiten sollen in den ersten beiden Juni-Wochen kommen, dann 200.000 Einheiten danach", sagte er im Bericht aus Berlin. "Wir haben zum jetzigen Zeitpunkt noch keinen Impfstoff gegen Affenpocken", erklärte er. Der Impfstoff sei aber bestellt. "Der Vertrag liegt vor, von mir gezeichnet. Wir warten auf die Antwort des Unternehmens, aber ich gehe davon aus, dass wir diesen Impfstoff bald haben werden."

Wer die Impfungen erhalten solle, sei noch nicht klar. Man werde aber Impfkonzepte vorlegen "um die Infizierten herum". Das werde derzeit vorbereitet, so Lauterbach. Anfang der Woche hatte er gesagt, es gehe gehe darum, vorbereitet zu sein auf eventuell nötige Impfungen von Kontaktpersonen Infizierter. Das Vakzin namens Imvanex sei in den Vereinigten Staaten gegen Affenpocken zugelassen.

Der SPD-Politiker betonte im Bericht aus Berlin nun erneut, dass er keine neue Pandemie durch dieses Virus erwarte. Man müsse es eindämmen und wolle nicht, dass es sich festsetze. "Aber ich glaube nicht, dass die Affenpocken wirklich eine Gefahr darstellen im Sinne einer Pandemie. Das Potenzial ist da nicht da."

"Rechne mit Ausbrüchen im Herbst"

Zum Thema vierte Corona-Impfung empfahl er Risikopatienten oder über 70-Jährigen, sich diese schon jetzt verabreichen zu lassen. Mit Blick auf einen möglicherweise erst kurz vor einer Herbst-Welle verfügbaren Omikron-Impfstoff zeigt sich der Minister zuversichtlich, dass man gut vorbereitet sei. "Wir werden die Impfzentren weiter am Netz halten, werden auch in den Praxen impfen, werden eine Struktur vorweisen, mit

der wir sehr schnell sehr viele Menschen impfen können, wenn der neue Impfstoff kommt." Dabei gehe es nicht nur darum, den Einzelnen zu schützen, sondern auch eine Ausbreitung weiterer Varianten wie etwa BA.4 und BA.5 zu verhindern. "Ich rechne mit Ausbrüchen auch im Herbst.

https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/evaluierung-der-corona-massnahmen-stoehr-beerbt-drosten-80285044.bild.html 2.6.2022

Er soll jetzt die Corona-Maßnahmen der Regierung überprüfen Stöhr ersetzt Drosten

Stöhr für Drosten!

Der Sachverständigenausschuss, der die Wirkung der Corona-Maßnahmen überprüfen soll, bekommt ein neues, prominentes Gesicht: Der Virologe Klaus Stöhr (63, ehemals WHO) wird den Platz des Charité-Virologen Christian Drosten (49) einnehmen.

Drosten hatte das Gremium Ende April verlassen, nachdem seine Unabhängigkeit als einer der wichtigsten Corona-Berater der Regierung infrage gestellt worden war.

Nun hat die CDU/CSU-Bundestagsfraktion Stöhr in das Gremium berufen. Damit ist neben Prof. Hendrik Streeck (44, Uni Bonn) wieder ein zweiter Virologe in dem Gremium vertreten.

Mit Prof. Dr. Klaus Stöhr rückt auf Vorschlag der @cducsubt ein ausgewiesener Experte in das Gremium zur #Evaluation der #Corona-Maßnahmen nach", hatte Tino Sorge, der gesundheitspolitische Sprecher der Unions-Fraktion, am Donnerstag (2. Juni) getwittert.

Stöhr stehe für einen „pragmatischen und unaufgeregten Corona-Kurs" und für eine „transparente, datenbasierte Evaluation", so Sorge weiter.

Wie BILD erfuhr, hat Stöhr das Angebot von CDU und CSU angenommen und will sich noch mit den Aufgabenbereichen und der Vorgehensweise

des Sachverständigenrats vertraut machen, ehe er dem Gremium beitreten will.

Stöhr zu BILD: „Das ist eine Möglichkeit, die Pandemie-Bekämpfung zu verbessern. Der Bericht der Sachverständigen-Kommission wird hoffentlich einige der schweren Defizite der Pandemie-Bekämpfung in Deutschland aufzeigen." Der Virologe nennt einen Mangel an strategischer Ausrichtung, fehlende Daten, Ausfälle bei der Krisen-Kommunikation und ein „Nicht-Zurückgreifen auf vorhandenes Wissen aus vergangenen Pandemien" als Hauptkritik-Punkte an der deutschen Corona-Bekämpfung.

Der Bericht des Sachverständigenausschusses, der laut dem Infektionsschutzgesetz verpflichtend durch Bundesregierung und Bundestag aufgestellt wurde, wird am 30. Juni erwartet.

https://www.rnd.de/reise/lufthansa-crews-muessen-einhaltung-der-maskenpflicht-nicht-mehr-kontrollieren-AP5VOG5NIMMHPKVBDHLMGEFUSE.html 27.5.2022

Nach Konflikten mit Reisenden

Lufthansa-Crews müssen Maskenpflicht nicht mehr durchsetzen

Nachdem Lufthansa sich in der vergangenen Woche gegen die Maskenpflicht gewandt hatte, folgen jetzt Taten: Die Besatzung muss die Einhaltung der Maskenpflicht an Bord nicht mehr regeln.

Frankfurt/Main.Die Lufthansa hat ihre Crews von der Pflicht befreit, die auf vielen Flügen weiterhin bestehende Maskenpflicht mit allen Mitteln durchzusetzen. Die Zahl der Konflikte mit Passagierinnen und Passagieren um die Corona-Schutzmaßnahmen habe stark zugenommen, berichtete das Unternehmen am Freitag in Frankfurt. Gründe seien die vielen Lockerungen im Alltag sowie der Wegfall der Maskenpflicht in allen Nachbarstaaten Deutschlands.

Das Unternehmen wertet die zunehmenden Auseinandersetzungen als Sicherheitsrisiko, das gegen andere Risiken abgewogen werden müsse. „Da Sicherheit höchste Priorität für Lufthansa hat, passt das Unternehmen seine Prozesse an", sagte ein Sprecher. Zuerst hatte das Nachrichtenmagazin „Der Spiegel" berichtet. Das letzte Wort an Bord habe aber weiterhin der Kapitän oder die Kapitänin.

Man stelle sich nicht gegen das Gesetz und werde die Reisenden auch weiterhin an vielen Stellen des Prozesses auf ihre gesetzliche Pflicht hinweisen, während der Flüge von und nach Deutschland Masken zu tragen, erläuterte Lufthansa.

Maskenpflicht: EU hatte Empfehlung gelockert

Das Unternehmen hatte sich in den vergangenen Wochen öffentlich gegen die Maskenpflicht gewendet, die in Deutschland auch in Fernzügen und anderen öffentlichen Verkehrsmitteln gilt. Die europäische Luftsicherheitsagentur EASA und die EU-Gesundheitsbehörde ECDC haben ihre Empfehlung zum generell verpflichtenden Maskentragen vor knapp zwei Wochen aufgehoben.